

oktober 26



**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live

oktober 26

Do 1.	open hour Einfach mal reinschauen! 17.30 Uhr, Treffpunkt: Hauptportal , Eintritt frei vermisst! – was geschah mit agatha christie? Wiederaufnahme Krimi-Musical von Paul Graham Brown 19.30 Uhr, thim	heimsuchung → 20 Uhr, Diepholz
Fr 2.	Kulturring-Konzert Gastspiel Detmolder Kammerorchester 20 Uhr, Großes Haus	
Sa 3.	wilhelm tell Premiere Oper von Gioachino Rossini 19 Uhr, Großes Haus Einführung 18.20 Uhr, f1 <i>premieren_abo</i>	
So 4.	er ist wieder da Musical von Jack Woodhead, John Havu, Timur Vermes und Mark Wartenberg 19 Uhr, Großes Haus Einführung 18.20 Uhr, f1 <i>sonntag_abo_a</i>	
Mo 5.		er ist wieder da → 19.30 Uhr, Wolfsburg
Mi 7.		er ist wieder da → 20 Uhr, Langenhagen
Do 8.	heimsuchung Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1	
Fr 9.	er ist wieder da Musical von Jack Woodhead, John Havu, Timur Vermes und Mark Wartenberg 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1 <i>freitag_abo</i>	
Sa 10.	Blick hinter die Kulissen Führung durch das Stadttheater 14 Uhr, Stadttheater , Tickets nur im service_center der barbier von sevilla – kurz geschoren Wiederaufnahme Musiktheater-Solo von und mit Tobias Hieronimi nach Gioachino Rossini 19.30 Uhr, Großes Haus	vermisst! – was geschah mit agatha christie? → 19 Uhr, Garbsen
So 11.	Auftakt – das Konzertgespräch 18.20 Uhr, f1 Erstes Sinfoniekonzert 19 Uhr, Großes Haus <i>konzert_abo</i>	
Mo 12.	rex osterwald Schauspiel-Monolog von Michel Decar 19.30 Uhr, thim <i>montag_abo</i>	
Di 13.	wilhelm tell Oper von Gioachino Rossini 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1 <i>wochentag_abo / dienstag_abo</i>	
Mi 14.		vermisst! – was geschah mit agatha christie? → 19.30 Uhr, Lünen
Do 15.	heimsuchung Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1 <i>donnerstag_abo</i>	
Fr 16.	vermisst! – was geschah mit agatha christie? Krimi-Musical von Paul Graham Brown 19.30 Uhr, thim	bring your darlings Für er ist wieder da am 23.10. erhalten Sie zu jeder Karte zum Normalpreis bis zu 5 weitere Karten mit 50 % Rabatt. Erhältlich im service_center und online.
Sa 17.	er ist wieder da Musical von Jack Woodhead, John Havu, Timur Vermes und Mark Wartenberg 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1 <i>samstag_abo / musiktheater_abo</i>	
So 18.	komödie im dunkeln Matinee 11.15 Uhr, thim , Eintritt frei die vier jahreszeiten Konzert mit der tfn_philharmonie 16 Uhr, Großes Haus	
Fr 23.	er ist wieder da bring your darlings Musical von Jack Woodhead, John Havu, Timur Vermes und Mark Wartenberg 19.30 Uhr, Großes Haus Einführung 18.50 Uhr, f1 <i>spezial_abo</i> faces – impro trifft kamera Gastspiel Improtheater von und mit Schmidt's Katzen 20 Uhr, thim	eine frau, die weiß, was sie will → 18 Uhr, Nienburg
Sa 24.	komödie im dunkeln Premiere Black Comedy von Peter Shaffer 19 Uhr, Großes Haus <i>premieren_abo</i>	
So 25.	wilhelm tell Oper von Gioachino Rossini 16 Uhr, Großes Haus Einführung 15.20 Uhr, f1 <i>sonntagnachmittag_abo</i>	
Di 27.	rex osterwald geschlossene Veranstaltung Schauspiel-Monolog von Michel Decar 19.30 Uhr, thim	
Do 29.	rex osterwald Schauspiel-Monolog von Michel Decar 19.30 Uhr, thim	
Fr 30.	der barbier von sevilla – kurz geschoren Musiktheater-Solo von und mit Tobias Hieronimi nach Gioachino Rossini 19.30 Uhr, Großes Haus	
Sa 31.	Kulturring-Konzert Ein Fest der Wiener Klassik am Reformationstag mit der tfn_philharmonie, Ragna Schirmer (Klavier) und Solist_innen 17 Uhr, Großes Haus und St. Andreas-Kirche vermisst! – was geschah mit agatha christie? Krimi-Musical von Paul Graham Brown 19.30 Uhr, thim	

Karten: 05121 1693 1693 _ www.mein-theater.live

>>theater ist immer auch sozialprojekt<<

Unterdrückung und Herrschaft, Freiheit und Widerstand – das sind die großen Themen, die in *wilhelm tell* verhandelt werden, dem Trilogie-Stoff der Spielzeit 26_27. Den Anfang macht die Premiere von Rossinis Oper. Dramaturgin Fuka Arai sprach mit der Regisseurin Isabel Ostermann über das Stück und ihre Inszenierung.

1 *wilhelm tell* ist dein Debüt am tfn. Was ist dir generell wichtig, wenn du Opern inszenierst – unabhängig vom jeweiligen Werk?

Mir ist es immer wichtig, das Material aus allen Epochen (Entstehungszeit des Stoffes, Zeit von Drama und Oper/Musik/Libretto, Zeit-Ebenen aus der Geschichte und unsere heutige Zeit) als Basis der Erarbeitung zu nutzen und da überall möglichst tief einzudringen und viel freizulegen, mehr zu suchen und Fragen zu stellen, als Antworten zu geben, das ist eine wunderbare Aufgabe des Theaters.

Das erarbeiten wir gemeinsam als Team mit denjenigen, die abends auf der Bühne stehen und den Abend authentisch und persönlich machen, sie haben dann viel im Gepäck und so wird es lebendig und unaustauschbar.

Jede Vorstellung wird dann anders sein, das ist spannend für alle, es verbinden sich die Ebenen, das Orchester kommt dazu und das Publikum steigt mit ein, das ist das Einmalige an dieser so vergänglichen und fragilen Kunstform. Die Exzellenz und vielen Talente in der Klassik-Branche sind faszinierend, Theater ist aber auch immer Sozialprojekt, das ist mir ein Anliegen.

1 Was reizt an Wilhelm Tell, sowohl an dieser Figur als auch an diesem Stoff?

Der Stoff behandelt Grundfragen menschlichen Zusammenlebens und ist daher sehr aktuell, Fragen wie: Wie viel Macht darf ein Staat haben? Wann wird Widerstand zur Pflicht? Sollte man Gewalt einsetzen, um Freiheit zu erlangen? Und wie ein Einzelner sich gegen eine übermächtige Herrschaft stellt, das ist alles brisanter denn je.

1 Im Rahmen der Trilogie begegnen wir Schillers *wilhelm tell* auf der Schauspielbühne und gleichzeitig Rossinis Oper, die ja einen ganz eigenen Weg geht mit anderen Figuren, anderen Schwerpunkten, einem anderen Ende. Wie verhältst du dich als Regisseurin zu Schillers Vorlage?

Schillers Text ist die Basis unserer Erarbeitung, der Konflikt zwischen Individuum und Staat, Öffentlichkeit und Privatem, Habsburger Reich und Tells kleiner Berg-Hütte, die politische Dimension, die ins Private dringt und umgekehrt, das ist zeitlos und in vielen historischen wie aktuellen Situationen relevant und lässt sich nicht trennen, denn hier wird das Private politisch, das Kammerspiel vor dem Hintergrund einer großen Öffentlichkeit auch in der Oper sehr wirksam eingesetzt und auch die Liebenden – aus verfeindeten Lagern – kämpfen um Freiheit und Selbstbestimmung. Wir werden die Opernhandlung herausarbeiten und ebenso viel das Drama zitieren.

1 Rossinis *wilhelm tell* gilt als Grand Opéra, als riesiges Spektakel. Aber dahinter steckt ein zutiefst politisches Werk: Freiheit, Unterdrückung, Widerstand. Wie gehst du mit dieser politischen Dimension um?

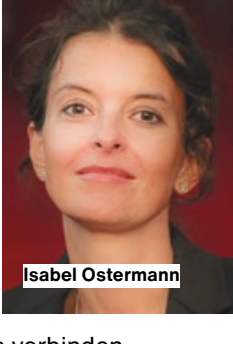
Ich empfinde nur Widerspruch oder Wertung zwischen Opern-Spektakel und Schiller-Klassiker, aber es werden natürlich auch Konventionen bedient und das werden wir diskutieren.

In der Oper waren (und sind) die lyrischen, romantischen Szenen in ihrer Zeit wichtig und sehr populär, und dennoch ist die politische Ebene immer mitzudenken, sonst funktioniert z. B. auch die Liebesgeschichte nicht.

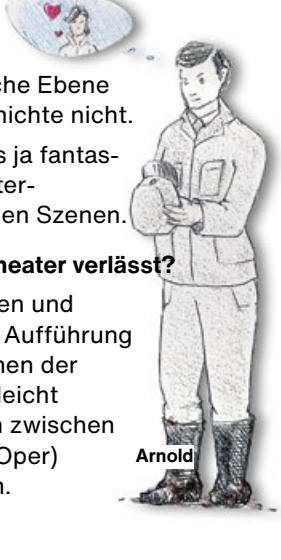
Diese Kontraste können wir aktiv hervorheben, die Oper kann das ja fantastisch, z. B. durch den bewussten Einsatz von bestimmten Orchester-Besetzungen und großen Chören und dann wieder in intimen feinen Szenen.

1 Was soll das Publikum mit nach Hause nehmen, wenn es das Theater verlässt?

Ich freue mich, wenn die Zuschauer_innen viel zu entdecken haben und viele inspirierende Fragen mitnehmen, um ggf. mehrfach in diese Aufführung zu kommen, um Verbindungen einzugehen, sich mit den Situationen der Figuren zu assoziieren und Aspekte zu finden, die sie hierbei vielleicht bisher noch nie gesehen haben – vor allem auch in dem Vergleich zwischen den Sparten (dem Schiller-Klassiker und der weniger bekannten Oper) und dass sie Lust bekommen, alle drei Produktionen zu besuchen.



Isabel Ostermann



Arnold



Familie Tell

Bühnenbildmodell von Lars Linnhoff, Kostümentwürfe von Moritz Haakh

premieren

guillaume tell
willhelm tell

Oper in vier Akten von Gioachino Rossini

Libretto von Étienne de Jouy und Hippolyte Bis

nach dem Schauspiel *willhelm tell* von Friedrich Schiller

in französischer Sprache

mit Übertiteln in einfacher Sprache

Die Schweizer Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden leiden unter der Herrschaft des Landvogts Gessler. Wilhelm Tell wird gezwungen, einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen. Nach seiner Flucht führt er den Aufstand gegen die Habsburger an und erringt die Freiheit der Eidgenossen.

Rossinis letzte Oper verbindet italienischen Belcanto mit den dramatischen Mitteln der französischen Grand opéra und begeistert schon mit der berühmten Ouvertüre.

Leitung Achim Falkenhausen, Isabel Ostermann,
Lars Linnhoff, Moritz Haakh

Mit Eddie Mofokeng, David Soto Zambrana, Tobias Hieronimi,
Juline Florentino, Andrey Andreychik, Julian Rohde, Leilei Xie,
Gabrielé Jocaité, Neele Kramer, tfn_Opernchor, tfn_Extrachor,
tf_n_philharmonie

Premiere Samstag, 3. Oktober 2026, 19 Uhr, Großes Haus

komödie im dunkeln

Black Comedy von Peter Shaffer

Deutsch von Lüder Wortmann

London in den Swinging Sixties: Brindsley Miller plant in seiner Wohnung eine Vernissage. Um einem Kunstmäzen zu imponieren, leiht er sich die Antiquitäten seines Nachbarn aus – heimlich.

Als der Strom ausfällt, sind Kerzen nicht aufzutreiben, der Elektriker kommt nicht, dafür kehrt Nachbar Harold zurück.

Shaffers Kunstgriff: Die Bühne ist hell, wenn sie für die Darsteller_innen im Dunkeln liegt, und dunkel, wenn das Licht angeht.

Leitung Reinhardt Friese, Annette Mahlendorf

Mit Paul Hofmann, Manuel Klein, Simone Mende, Camila Cordero, Martin Schwartengräber, Lene Jäger, Daniele Veterale, Gotthard Hauschild

Premiere Samstag, 24. Oktober 2026, 19 Uhr, Großes Haus



vermisst! – was geschah mit agatha christie?

repertoire

the missing days of agatha christie vermisst! – was geschah mit agatha christie?

Krimi-Musical

Musik und Liedtexte von Paul Graham Brown

Buch und deutsche Fassung von James Edward Lyons

»Das theater für niedersachsen in Hildesheim holt die Krimiqualitytäten des Kammermusicals heraus. Dabei überzeugen besonders die verzwickte Handlung sowie das spielbegeisterte Ensemble.«
Die Deutsche Bühne

Leitung Andreas Unsicker, Jana Lindner,
Patrizia Bitterich, Daniel Wernecke

er ist wieder da

Musical basierend auf dem Roman von Timur Vermes

Buch von John Havu und Timur Vermes

Liedtexte von Mark Wartenberg

Musik von Jack Woodhead

Creative Development von John Havu

Deutsche Übersetzung von Matthias Hartwig

Orchestrierung von Andreas Unsicker

Uraufführung

mit türkischen Übertiteln

Adolf Hitler erwacht mitten im heutigen Berlin. Verwirrt beginnt er, die (für ihn) neue Welt zu erkunden. Durch scheinbar harmlose Clips im Internet gewinnt er schnell an Popularität und fordert die Gesellschaft gründlich heraus. Eine düster-ironische, alter-native Musikkomödie.

Leitung Andreas Unsicker, Annika Dickel, Beata Kornatowska



heimsuchung

Schauspiel nach dem Roman von Jenny Erpenbeck

basierend auf dem Buch: HEIMSUCHUNG

© 2007 Albrecht Knaus Verlag, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, München, Deutschland, alle Rechte vorbehalten

Ein Haus an einem märkischen See. Erzählt wird das Leben der Hausbewohner_innen, die dort ein Heim suchen oder es verlassen, während die politischen Umbrüche der letzten hundert Jahre in Deutschland ihr Schicksal lenken. Eine Geschichte, die vom Haben und Verlieren, vom Krieg und von der Wiedervereinigung erzählt.

Leitung Ulrike Müller, Jan Lehmann, Benjamin Hanke

der barbier von sevilla – kurz geschoren

Musiktheater-Solo von und mit Tobias Hieronimi

nach Gioachino Rossini

das Faktotum in frisch frasierter, frei verfönter, fragwürdig frecher Fassung
Uraufführung

»Furioser Abend im tfn. [...] Hieronimi zeigt mit machtvолlem Bass in anderthalb Stunden eine Fülle von schauspielerischen Facetten.

Er sprüht förmlich vor Spielfreude und lässt sein Publikum prusten vor Vergnügen.« Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Leitung Ki Yong Song, Jörg Gade

rex osterwald

Schauspiel-Monolog von Michel Decar

mit Gotthard Hauschild

Rex Osterwalds Bühne ist die Politik. Während er bei einem Dialogformat auf die Person wartet, mit der er diskutieren soll, nutzt Rex seine Zeit. Er geht auf Stimmenfang – es ist ja Wahlkampf.

Mit einer Sammlung aus Geschichten und Erfahrungen versucht er einen Abend lang, unser aller Herzen zu gewinnen – und damit auch unsere Stimmen.

Leitung Charlotte Sofia Garraway, Jil-Joséfin von der Oelsnitz

konzerte

erstes sinfoniekonzert

Alma Deutscher

Suite aus der Oper *cinderella*

Auszüge aus dem Ballett *the euterpides*

(europäische Erstaufführung, Weltpremiere der Orchesterfassung)

»Sirenenklänge« Walzer

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Leitung Alma Deutscher

Mit tfn_philharmonie

Sonntag, 11. Oktober 2026, 19 Uhr, Großes Haus

die vier jahreszeiten

Antonio Vivaldis *die vier jahreszeiten* zählt zu den beliebtesten Werken der Musikgeschichte. Die Klangfarben des Kammerorchesters und die Virtuosität der Solovioline erzeugen musikalisch Szenen vom Frühling bis zum Winter. Danach erklingt Ludwig van Beethovens 6. Sinfonie »Pastorale« – ebenfalls ein zeitloses Meisterwerk, das die Natur vertont.

Leitung Ki Yong Song

Mit Solist_in, tfn_philharmonie

Sonntag, 18. Oktober 2026, 16 Uhr, Großes Haus

extra

faces – impro trifft kamera

Improshow von und mit Schmidt's Katzen

Romantikerin oder Anti-Aggressions-Training? Detailverliebt oder chaotisch? Nah am Wasser oder eher Arschbombe? Wir machen uns auf die Suche nach Geschichten über die unterschiedlichsten Menschen. Immer mit dabei: die Kamera, die in Nahaufnahme alles festhält. Ein improvisierter Theaterabend mit Kamera, Mensch und Gesang.

workshops

herbstlabor – was wäre, wenn ...?

Ferienprojekt ab 8 Jahren

Was wäre, wenn das Theater selbst zu erzählen beginnt? Wenn das alte Kostüm im Fundus flüstert, welche Rollen es schon gespielt hat, und die Türen kichern, weil sie wissen, was hinter ihnen passiert? Inspiriert vom Tanz- und Musikstück *kopf kino* von tanz.Utan erforschen

wir, was passiert, wenn Fantasie und Realität durcheinandergeraten. Am Ende entsteht ein Hörtheaterstück durch das Theater – eine Welt, in der Scheinwerfer träumen, Bühnenbilder seufzen und die Fantasie Regie führt.

Montag, 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2026, tgl. 13-17 Uhr

Infos und Anmeldung: Clara-Maria Scheim, 05121 1693 216,
cm.scheim@tfn-online.de

theaterwerkstätten

Willkommen in den Werkstätten. Dem Ort, an dem aus ersten Schritten große Bühnenmomente werden. Wer hier mitmacht, entdeckt das Theaterspiel und lernt neue Menschen kennen. Gemeinsam wird gespielt, improvisiert, gelacht und am Ende steht eine kleine Werkschau, in der gezeigt wird, was in kurzer Zeit alles entstehen kann. Ein Raum zum Entdecken, Ausprobieren und Wachsen. Vorhang auf für eure Ideen!

Theaterwerkstatt I

für Kinder von 6 bis 9 Jahren,
in Kooperation mit der VHS Hildesheim
ab 2. November 2026, montags 15-16.30 Uhr,
Gebühr: 12 Termine, 128,00 €

Theaterwerkstatt II

für Kinder von 10 bis 13 Jahren,
in Kooperation mit der VHS Hildesheim
ab 4. November 2026, mittwochs 15-16.30 Uhr,
Gebühr: 12 Termine, 128,00 €

Anmeldung: 05121 9361 0, anmeldung@vhs-hildesheim.de

Theaterwerkstatt in den Herbstferien

für Kinder ab 7 Jahren zum Thema *krims & krams*

Montag, 19. Oktober bis Freitag, 23. Oktober 2026, tgl. 10-13 Uhr,
kostenfrei

Infos und Anmeldung: 05121 1693 212, b.braun@tfn-online.de

vo/treffer



Ob fest oder flexibel,
langfristig oder spontan,
mehr oder weniger Termine
– ein Abo lohnt sich!

Buchung von Festplatz-Abos
und flexiblen Abos auch in der
laufenden Spielzeit möglich.

sie lieben ihr theater? werden sie mitglied!

Weitere Informationen unter
www.mein-theater.live/tfn/freunde-des-tfn
oder per E-Mail: freunde@tfn-online.de

**theater für
niedersachsen.**

freunde des tfn e. v.

KLASSIK IM KINO

MET Opera: COSÌ FAN TUTTE (LIVE)

NUR AM SA 03.10. UM 19:00 UHR

MET Opera: MACBETH (LIVE)

NUR AM SA 17.10. UM 19:00 UHR

Tickets & weitere Informationen finden Sie auf www.thega-filmpalast.de



bleiben sie auf dem laufenden

Regelmäßig, kostenfrei und unkompliziert. Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.mein-theater.live.

impresum

theater für niedersachsen GmbH
Theaterstraße 6 | 31141 Hildesheim
www.mein-theater.live
Spielzeit 26_27

05121 1693 0 | info@tfn-online.de

service_center

05121 1693 1693 | service@tfn-online.de

Mo bis Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr

Großes Haus, f1 *, thim **

Theaterstraße 6 | 31141 Hildesheim

* nur über Treppen erreichbar

** Zugang über Gartenstraße
(barrierefrei)

Geschäftsführer + Intendant _ Oliver Graf
Prokuristin _ Claudia Hampe
Vorsitzender des Aufsichtsrates _
Bernd Lynack

Redaktion _ Fabian Engelke
Stückmotiv _ LOOK//one GmbH
Porträtfoto _ Isabel Ostermann © Vincent
Stefan

Gestaltungskonzept _ Jean-Michel Tapp
Layout _ Susanne Heisterhagen
Druck _ Leinebergland Druck GmbH &
Co. KG

Redaktionsschluss: 24.8.26
Änderungen / Druckfehler vorbehalten!

gefördert durch:



Niedersachsen



Stadt Hildesheim



mit freundlicher Unterstützung:

 Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine

 Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

 Volksbank
Hildesheimer Börde
Regionalbank für den Raum Hildesheim

 gbg
Wohnen in Hildesheim

 kwg
Zuhause
um Hildesheim

 EVI

 hey
LOU.
HOTELS

 NOVOTEL
HOTELS & RESORTS

 Elektro LINDEMANN
Kompetenz für den Raum

 fasson AG
textilpflege

 ZINGEL-OPTIK
AUGENOPTIK & HÖRGERÄTE

**theater für
niedersachsen.**
freunde des tfn e. v.